

# Eine Uraufführung in Düren

PN 2  
30.04.14

Am Sonntag „Oden an die Dunkelheit“ mit der Sopranistin **Christiane Oelze**

**Düren.** Die international bekannte und auf den größten Bühnen Europas beheimatete Sopranistin Christiane Oelze hat mit dem Saxophonprofessor Lutz Koppetsch und seiner „La Banda“ ein neues Projekt zusammengestellt, das in Düren Premiere hat.

So etwas kann man in der Kreisstadt nicht so oft erleben. Die Cappella Villa Duria macht es möglich und zwar am Sonntag, 4. Mai, ab 18 Uhr in der Fabrik für Kultur und Stadtteil „Becker und Funck“ in Düren, Binsfelderstraße 77.

Unter dem Titel „Oden an die Dunkelheit“ wird Christiane Oelze mit einem eigens dafür neu geschaffenen Ensemble – Saxofon, Akkordeon, Harfe und Streichquartett mit Violine, Viola, Violoncello und Kontrabass – ein Programm zu Gehör bringen, das berühmte klassische Lieder und Arien zum Thema „Nacht, Mond und Dunkelheit“ von Claude De-

bussy, Henry Purcell, Robert Schumann, Alban Berg, Antonin Dvorak und anderen in einem neuen klanglichen Gewand erklingen lässt. Ergänzende Instrumentalwerke zu diesem Thema in raffinierten Arrangements des jungen Komponisten Stefan J. Hanke lassen ein farbenreiches musikalisches Programm von selten gehörter Schönheit entstehen.

Als Interpretin von anspruchsvollem Lied- und Konzertrepertoire sowie wichtiger Partien auf der Opernbühne hat sich die Sopranistin Christiane Oelze international höchstes Ansehen erworben. Seit Beginn ihrer Karriere konzertiert sie mit namhaften Dirigenten wie Pierre Boulez, Riccardo Chailly, Michael Gielen, Nikolaus Harnoncourt, Marek Janowski, Fabio Luisi, Sir Neville Marriner, Sir Roger Norrington, Markus Stenz, Hartmut Haenchen und Sir Simon Rattle.



Die renommierte Sopranistin Christiane Oelze singt die „Oden an die Dunkelheit“.

Karten sind nur an der Abendkasse am Sonntag ab 17 Uhr zum Preis von 20 Euro (Schüler und Studenten fünf Euro) erhältlich.